Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.

März 2015
Jg. 16, Ausgabe 1

Gemeindespiegel

In dieser Ausgabe

1 Der neue Gemeinderat

2 Sperrmüll
Veranstaltungskalender

3 Müllproblematik
Rechnungsabschluss
Stellenausschreibung Bad

4 Flurreinigung
Trinkwasseruntersuchung

5 Schulhofgestaltung
SILC-Erhebung

6 EU-Austritts-Volksbegehren
Zeckenschutzimpfung
Riesen-Bärenklau

7 Tourismusverein
Jubiläen

8 Ärztenotdienst
Rotes Kreuz

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Konstituierung des Gemeinderates Wahl des Bürgermeisters am 27. Februar 2015

Liebe Feistritzerinnen!
Liebe Feistritzer!
Geschätzte Jugend!

Die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates fand am 27. Februar 2015 statt. In dieser Sitzung wurden der Bürgermeister, die geschäftsführenden Gemeinderäte, der Vizebürgermeister sowie der Prüfungsausschuss gewählt. Ich wurde vom Gemeinderat mit großer Mehrheit für meine zweite Amtsperiode zum Bürgermeister gewählt. Diesem großen Vertrauensbeweis entnehme ich, dass wir in den letzten fünf Jahren unter meinem Vorsitz gute, konstruktive Arbeit geleistet haben.

Allen gewählten Gemeinderäten danke ich für ihr Vertrauen und wünsche ihnen viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.
Es würde mich besonders freuen, wenn die Zusammenarbeit so gut wie in den letzten fünf Jahren funktioniert.

Geschätzte Feistritzerinnen und Feistritzer !

Hiermit möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die mir das Vertrauen geschenkt haben. Ebenso danke ich allen, die zur Wahl gegangen sind und somit aktiv zur Entscheidung über die Verantwortung und Führung unserer Gemeinde beigetragen haben.

Bürgermeister Franz Sinabel und Vizebürgermeister Josef Aigner mit Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz bei der Angelobung auf Schloss Gloggnitz.

Der neue Gemeinderat
Zu geschäftsführenden Gemeinderäten wurden gewählt:
Vzbgm. Josef Aigner,
GGR Andreas Pichlbauer,
GGR Gabriele Koglbauer,
GGR Hubert Pleyer,
GGR Jürgen Edelhofer und
GGR Harald Eigenberger.

Aus den geschäftsführenden Gemeinderäten wurde mit großer Mehrheit Josef Aigner zum Vizebürgermeister gewählt.

Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
GR Christian Schlögl(Obmann),
GR Alexander Kral (Obm.Stv.),
GR Claudia Sobl,
GR Josef Hütterer und
GR Uwe Haselbacher.

Mit Maria Reiterer, Josef List, Martin List, Josef Aminger, Brian Schmidt, Thomas Gruber und Hannes Groller ist der Gemeinderat komplett.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen, allen gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten viel Freude bei ihrer Arbeit.
Den Feistritzerinnen und Feistritzern wünsche ich vor allem Gesundheit, ein gesegnetes Osterfest und alles Gute!

Freundliche Grüße

Franz Sinabel
Bürgermeister

Sperrmüllsammlung Mittwoch 15. April 2015

Sperrmüll
Im Ortsbereich, in Grottendorf und in Hollabrunn findet die Sperrmüllsammlung durch Hausabholung statt. Diese Haushalte legen den Sperrmüll vor das Haus an die Straße. Die Haushalte in Streulage müssen bitte den Sperrmüll bringen. Dafür sind am Sportplatz Container bereitgestellt. Der Müll

Was, wo, wann?

10. April 2015, 19.00 Uhr
Rittersaal Burg Feistritz
Wiener Klaviertrio

Mozart, Schuhmann, Mendelssohn-Bartholdy
Karten: info@burgfeistritz.com

18. April 2015, 19.00 Uhr
Rittersaal Burg Feistritz
Noche de Tango

Werke von Piazzolla, Gardel, Stolz und Pirchner
Karten: info@burgfeistritz.com

19. April 2015, 15.00 Uhr
Herta‘s Stüberl, Wanghof
Sänger- und Musikantentreffen

24. April 2015, 19.00 Uhr
Burgkapelle Burg Feistritz
Barocke Kostbarkeiten

Triosonaten & Concerti von Telemann, Händel und Vivaldi
Karten: info@burgfeistritz.com

25. April 2015, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Trattenbach
Lobt Gott mit Saitenspiel

Musik von J. S. Bach, J. Dowland, A. B. Mangoré, A. York, J. Ibert, A. Piazzolla, M. de Falla

31. Mai 2015, 18.00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob - Kirchberg
Afrika

Mamadou Diabate - Perkussion, Balafon

4. Juni 2015, Meierhof
„Durchbruch“

Musik: Trachtenkapelle

28. Juni 2015, Gemeindepark
Musifest der Trachtenkapelle Feistritz

ist sortiert in den jeweiligen Container zu geben. Ein Gemeindearbeiter ist immer anwesend, um entsprechend einzuweisen.
Gesammelt werden alle Fraktionen gleichzeitig (Holz, Eisen usw.). Nicht zum Sperrmüll gehören Kartonagen und Kleinzeug.

Sondermüll
Sondermüllsammlungen finden **jeden 1. Freitag** im Monat von 13.00 bis 15.30 Uhr statt. Bitte halten Sie diese Zeiten ein. In Absprache können wir schon ausnahmsweise auch außerhalb dieser Zeiten Sondermüll entgegennehmen. **Auf keinen Fall aber darf der Sondermüll einfach vor den Bauhof gelegt werden.**

Restmüll
Der **Restmüll** wird immer **am 3. Donnerstag** eines jeden Monats eingesammelt. Alle Haushalte die den Restmüll bringen ersuchen wir, diese Termine einzuhalten. **Bringen Sie die Müllsäcke frühestens ein bis zwei Tage vor dem Termin.** Wir dürfen die Säcke nicht lagern, sonst handeln wir uns eine Rattenplage ein. Bitte halten Sie sich daran!

Glascontainer
In der letzten Ausgabe haben wir über die Altglascontainer berichtet. Zwei solche Container wurden in der Zwischenzeit aufgestellt (beim Bauhof und beim Friedhof). Die übrigen werden demnächst geliefert.
Bitte achten Sie auch hier auf eine strickte Sortierung in Weiß- und Buntglas.

Rechnungsabschluss 2014

Das Haushaltsjahr 2014 wurde positiv abgeschlossen. Sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss. Im ordentlichen Haushalt ist der Überschuss im wesentlichen durch zwei Positionen begründet.

- Der Überhang aus 2013 in der Höhe von rd. 25.800,-- war nicht veranschlagt.
- Die Ertragsanteile wurden vorsichtig budgetiert und haben schließlich den Voranschlag um rund € 46.900,-- überstiegen.

Im außerordentlichen Haushalt ist der Überschuss zum größten Teil dem Vorhaben „Gemeindeparkplatz“ zuzuschreiben. Die Baufirma hat im Rechnungsjahr 2014 nur eine Teilrechnung gelegt. Die großzügige Förderung des Landes wurde bereits zu Gänze ausbezahlt.

Ein vollständiges Exemplar des Rechnungsabschlusses finden Sie auf der Gemeindehomepage (Gemeinde+ Bürgerservice/Politik/ Offener Haushalt). Sie finden dort auch einen Link zum KDZ, wo die Finanzdaten der Gemeinde visualisiert nachlesbar sind.

Rechnungsergebnis 2014

	Einnahmen	Ausgaben
oH	1.664.718,29	1.593.553,79
aoH	321.029,47	298.838,24
Gesamt	1.985.747,76	1.892.392,03

Schuldennachweis

Stand am 1.1.2014		1.888.263,36
Darlehensaufnahmen	+	626,24
Tilgungen	-	240.298,26
Stand am 31.12.2014		1.648.591,34
Zinsen		23.094,04

Rücklagen

Stand am 1.1.2014		164.605,34
Zugänge	+	870,94
Auflösungen	-	85.526,57
Stand am 31.12.2014		79.949,71

Stellenausschreibung Freibad

Für das Freibad wird die Stelle des Bademeisters (männlich oder weiblich) ausgeschrieben. Die Anstellung erfolgt nach freiem Übereinkommen in der Zeit **vom 1. Juni bis 30. September 2015**.

Anstellungserfordernisse
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Das vollendete 18. Lebensjahr
- Erworbene Kenntnisse in Erster Hilfe Leistung, Rettungsschwimmerausbildung vorteilhaft
- Ausbildung zum Badewart
- Ein einwandfreies Vorleben

Aufgaben
- Besorgung des Badebetriebes (Eintrittsinkasso, Aufsicht über die Badegäste)
- Betreuung der Wasseraufbereitung und der maschinellen Einrichtungen (Messung des Beckenwassers, Filterrückspülung, einfache Wartungen und Reparaturen usw.)
- Reinigung der Betriebsgebäudes (Umkleiden, Sanitäranlagen, Technikhaus, Freiflächen)

Verdienst
Netto € 1.250,-- / Monat (inkl. Sonderzahlung)

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **8. Mai 2015** beim Gemeindeamt Feistritz am Wechsel einzubringen.

WIR HALTEN NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

Flurreinigung Samstag 11. April 2015, 8 Uhr

Wir halten Feistritz sauber
Wie in den vergangenen Jahren laden wir wieder zum Frühjahresputz ein.
Bitte nehmen Sie recht zahlreich teil.

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Gemeindeparkplatz

Im Anschluss sind alle auf eine Jause eingeladen.

Information nach der Trinkwasserverordnung

Bild: Land NÖ

Wasserversorgungsanlage Feistritz
Ergebnis der Wasseruntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH in Wien vom 23. Dezember 2014.

Bakteriologischer Befund
- Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
- Escherichia coli war nicht nachweisbar.
- Enterokokken waren nicht nachweisbar.
- Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Chemischer Befund

Parameter	Ergebnis	Richt-/Grenzwert
pH Wert	6,7	
Gesamthärte	1,5 °dH	
Carbonathärte	1,3 °dH	
Säurekapazität bis pH 4,3	0,464 mmol/l	
Calcium (Ca)	7,4 mg/l	
Magnesium (Mg)	2,0 mg/l	
Natrium (Na)	3,9 mg/l	max. 200,0 mg/l
Kalium (K)	<1,00 mg/l	
Eisen (Fe)	<0,094 mg/l	max. 0,200 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	max. 0,050 mg/l
Nitrat	3,4 mg/l	max. 50 mg/l
Hydrogencarbonat	28,3 mg/l	
Chlorid (Cl-)	1,4 mg/l	max. 200 mg/l
Sulfat	8,3 mg/l	max. 750 mg/l
Arsen (As)	<2,50 µg/l	max. 10,0 µg/l
Blei (Pb)	<4,00 µg/l	max. 10,0 µg/l
Chrom (Cr)	<5,00 µg/l	max. 50,0 µg/l
Kupfer (Cu)	<0,02 mg/l	max. 2,0 mg/l
Nickel (Ni)	10,0 µg/l	max. 20,0 µg/l

Zusammenfassende Beurteilung
Das Wasser entsprach zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wasserversorgungsanlage Hollabrunn
Ergebnis der Wasseruntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH in Wien vom 23. Dezember 2014.

Bakteriologischer Befund
- Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
- Escherichia coli war nicht nachweisbar.
- Enterokokken waren nicht nachweisbar.
- Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Chemischer Befund

Parameter	Ergebnis	Richt-/Grenzwert
pH Wert	6,1	
Gesamthärte	3,2 °dH	
Carbonathärte	0,8 °dH	
Säurekapazität bis pH 4,3	0,286 mmol/l	
Calcium (Ca)	11,7 mg/l	
Magnesium (Mg)	7,0 mg/l	
Natrium (Na)	21,9 mg/l	max. 200,0 mg/l
Kalium (K)	1,5 mg/l	
Eisen (Fe)	<0,030 mg/l	max. 0,200 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	max. 0,050 mg/l
Nitrat	32,9 mg/l	max. 50 mg/l
Hydrogencarbonat	17,4 mg/l	
Chlorid (Cl-)	40,1 mg/l	max. 200 mg/l
Sulfat	8,8 mg/l	max. 750 mg/l

Zusammenfassende Beurteilung
Das Wasser entsprach zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Neugestaltung des Schulgartens in der Volksschule

Startschuss für einen neuen Schulhof

Nachdem wir mit dem Antrag zur Neugestaltung unseres Schulfreiraumes der Volksschule unter die geförderten Gemeinden der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ gewählt wurden, starten wir voller Tatendrang in die Umsetzung des Projektes.

Im Rahmen der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“, wurden aus insgesamt 100 Bewerbern 30 Gemeinden ausgewählt, die sich über die Förderung seitens der NÖ Landesregierung freuen dürfen. Wir sind dabei! Neben der finanziellen Unterstützung umfasst die Aktion auch eine Prozessbegleitung durch das Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH.

Der Startschuss für die aktive Planungsphase fiel mit dem Seminar „Schul(t)räume“, das am 20. Februar im Landhaus in St. Pölten stattgefunden hat und einen Gesamtüberblick über die Förderaktion und den Projektablauf gab. Ein wesentlicher Bestandteil der Förderaktion ist die Mitbeteiligung von Vertretern der Gemeinde, der Schule und Eltern sowie die aktive Mitarbeit unserer Schülerinnen und Schüler. Bereits im Zuge der Einreichung wurden die Kinder stark miteingebunden und auch bei der konkreten Gestaltung ist die Mithilfe der Kinder gefragt, wenn es zum Beispiel um die Planung und Konzeption und um die Bepflanzung des neuen Schulhofes gehen wird. Sobald die Rahmenbedingungen für das Projekt besprochen wurden, findet die Spielforscherwerkstatt statt. An diesem Tag erforschen die Schülerinnen und Schüler ihren Schulfreiraum und erstellen zwei Hitlisten der meist gewünschten Spielfunktionen und Gestaltungsideen, die dann in die Schulfreiraumplanung miteinbezogen werden.

Im Herbst 2015 starten wir in die Bauphase, sodass der neue Schulfreiraum bis Juni 2016 fertig gestellt und gemeinsam mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz eröffnet werden kann.

Bei einer feierlichen Veranstaltung am 9. Jänner 2015 in St. Pölten erfolgte mit der Übergabe einer Urkunde durch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz für unsere Gemeinde der Startschuss zur Realisierung eines bedürfnisgerechten Schulfreiraumes.

SILC-Erhebung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (**S**tatstics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem Zufallsprinzip werden Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit den Haushalten Kontakt aufnehmen. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie bei Statistik Austria,
Tel. 01 / 771 12 88338
(Mo - Fr 8 - 17 Uhr)
www.statistik.at/silcinfo

EU-Austritts-Volksbegehren

Die Bundesministerin für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens mit dem Wortlaut „EU-Austritts-Volksbegehren“ stattgegeben. Die **Eintragungszeit** wurde **von Mittwoch, dem 24. Juni 2015 bis einschließlich Mittwoch, dem 1. Juli 2015** festgelegt. Stichtag ist der 20. Mai 2015.

Die Stimmberechtigten können während des Eintragungszeitraums in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatbürgerschaft besitzen, am Stichtag in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen im Gemeindeamt auf.

Eintragungszeiten

Mittwoch,	24. Juni 2015	von	8	bis	16 Uhr
Donnerstag,	25. Juni 2015	von	8	bis	20 Uhr
Freitag,	26. Juni 2015	von	8	bis	16 Uhr
Samstag,	27. Juni 2015	von	8	bis	10 Uhr
Sonntag,	28. Juni 2015	von	8	bis	10 Uhr
Montag,	29. Juni 2015	von	8	bis	16 Uhr
Dienstag,	30. Juni 2015	von	8	bis	20 Uhr
Mittwoch,	1. Juli 2015	von	8	bis	16 Uhr

Zeckenschutzimpfung bis Ende Juni 2015

Noch bis zum **30. Juni 2015** werden in der Gesundheitsabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen Zeckenschutzimpfungen durchgeführt.
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa ein Monat und die dritte innerhalb von fünf bis zwölf Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.
Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr im 3-Jahres-Intervall.

Kosten
Für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr: € 27,50
Für ältere Personen: € 32,50

Der Impfstoff ist in der Bezirkshauptmannschaft vorrätig. Die Impfbestätigung zur Einreichung bei den Krankenkassen wird anlässlich der Impfung ausgefolgt.

Auskünfte erhalten Sie in der Gesundheitsabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen.
Telefon: 02635 / 9025 - 35576

Riesen-Bärenklau

Information der Bezirkshauptmannschaft
Die in der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze wird 2 bis 4 m hoch. Stängel und Blätter sind stark behaart. Blütezeit: Juni bis August; aufgrund der starken Samenbildung erfolgt eine starke Vermehrung. Vorkommen z.B. auf Uferböschungen, Fluren, Wiesen und Gärten. Für den Menschen ist der Bärenklau eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt. Die Reaktion wird durch Sonneneinstrahlung verstärkt.

Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!

Jungpflanze

Blütenstand (Dolde)

Tourismus- und Dorferneuerungsverein

Der Tourismus- und Dorferneuerungsverein sucht Mitarbeiter
Wer beim Tourismus- und Dorferneuerungsverein mitarbeiten möchte, ist recht herzlich eingeladen. Auch projektbezogen nur für einzelne Vorhaben werden immer Helfer gebraucht. Jeder der mittun möchte, kann sich jederzeit beim Obmann melden.
Telefon 0650 / 483 7160

Wir freuen uns über unseren Nachwuchs

Fabian Peinsipp, 17.1.2015
mit Bruder Philipp
Ursula und Robert Peinsipp

Maximilian Forsthuber, 4.2.2015
Mag. Petra Forsthuber und
Mag. Dr. Gerhard Moschinger

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren

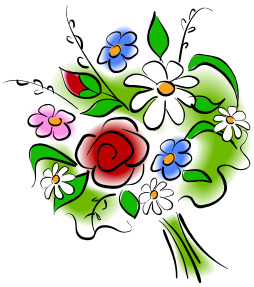
Josef Turner, 85.
Vbgm. Josef Aigner, Bgm. Franz Sinabel

† Maria Hofstetter, 90.
Bgm. Franz Sinabel, Vbgm. Josef Aigner

Maria Pichlbauer, 80.
Bgm. Franz Sinabel, GGR Hubert Pleyer,
Vbgm. Josef Aigner, Elisabeth Piribauer

Philomena Kral, 80.
GR Alexander Kral, Bgm. Franz Sinabel

Anna und Franz Spitzer,
Diamantene Hochzeit
Vbgm. Josef Aigner, Bgm. Franz Sinabel



Ärzte Notdienst 2. Quartal 2015

April		Apotheke
4.+5.	Koller	Aspang
6.	Friedl	Aspang
11.+12.	Dvorak	Aspang
18.+19.	Rieck	Kirchberg
25.+26.	Fabits	Kirchberg

Mai		Apotheke
1.	Friedl	Kirchberg
2.+3.	Untersalmb.	Aspang
9.+10.	Dvorak	Aspang
14.	Dvorak	Aspang
16.+17.	Fabits	Kirchberg
23.+24.	Koller	Kirchberg
25.	Untersalmb.	Kirchberg
30.+31.	Friedl	Kirchberg

Juni		Apotheke
4.	Rieck	Kirchberg
6.+7.	Dvorak	Aspang
13.+14.	Fabits	Kirchberg
20.+21.	Friedl	Kirchberg
27.+28.	Untersalmb.	Aspang

An Wochenenden
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr

An Feiertagen
Vom Vortag des Feiertages 20 Uhr bis 7 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages.

Der Wochenenddient ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!

Notrufnummern
Rettung: 144
Ärztenotruf: 141
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Kinder- u. Jugendtelefonhilfe: 147

Ärzte
Dr. Günter FABITS
Kirchberg, Markt 63, 6989

Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER
Kirchberg, Markt 114/2, 21021

Dr. Bernhard KOLLER
Aspang, Sonneck 6, 02642/52520

Dr. Alois RIECK
Kirchberg, Markt 311, 2540

Dr. Martina DVORAK
Aspang, Mönichk.Str.1,
02642/52511

Dr. Mario UNTERSALMBERGER
Mönichkirchen 18, 02649/20912

Zahnärzte
Dr. Daniel DROG
Aspang, Roseggerg.6, 02642/53510

Dr. Werner SCHRATT
Aspang, Sonneck 7, 02642/53808

Tierärzte
Dr. Gerhard GEYER
Aspang, Kulmastr.23, 02642/52424

Dr. Gerhard ZUNDL
Aspang, Marienpl. 2, 02642/52392

Mag. Gerhard QUINZ
Kirchberg, Markt 350, 6148

Apotheken
Aspang: Kirchenpl. 2, 02642/52218
Kirchberg: Markt 235, 2470

Rotes Kreuz - Jahresbericht 2014

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes berichtet über ihre Leistungen:

Rettungs- u. Krankentransporte

Notarzteinsätze	2.562
Rettungseinsätze	7.842
Ambulanztransporte	2.614
Krankentransporte	17.111
Gesamttransporte	30.129
Gesamtkilometer	1.020.815

Gesundheits- u. Soziale Dienste

Hauskrankenpflege	16.173 Std.
Hilfe im Haushalt	1.608 Std.
Seniorentreffs	11
Rufhilfegeräte	213
Krankenbetten	80
Pflegebehelfe	395
Krisenintervention	62

3x pro Woche Lernhaus
Team Österr. Tafel verteilte an 3.288 Hilfsbedürftige 43.901 kg Lebensmittel.

Kurse in der Bevölkerung

Erste Hilfe Kurse	28	392 TN
Führerscheinkurse	20	130 TN
Kindernotfallkurse	7	97 TN
Auffrischungskurse	29	366 TN
Reanimationskurse	8	50 TN

Sondereinsatzmannschaften Großunfall & Katastrophenwesen
Feldküche/Versorgung, Mobile Kommunikationseinheit NÖ, Einsatzleitfahrzeug/Einsatzführung, Notfallgerätewagen, Suchhundestaffel
Gesamtstunden ~ 4.200

Aus-/Fortbildung der Mitarbeiter
Rettungssanitäter, Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz, Mitarbeiterfortbildungen
Gesamtstunden ~ 7.500

Mitarbeiterstatistik

Freiwillige	458
Angestellte	49
Zivildienstleistende	46
Gesamtstunden	~ 300.000

Das Rote Kreuz dankt für Ihre Unterstützung!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.